



Dieses Manifest richtet sich an alle Menschen, die hier leben und/oder arbeiten –
speziell an Meinungsbildnerinnen und Meinungsbildner,
an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und
Gesellschaft. Es will eine breite öffentliche Diskussion über Notwendigkeiten und
Chancen der nachhaltigen regionalen Transformation anstoßen.
Noch können wir den Wandel erfolgreich gestalten.

Die Vollversion des Manifests kann beim Club of Rome Carnuntum unter
JA@clubofrome-carnuntum.at bestellt werden.

Außerdem stellen wir das Manifest mit allen Links auf der Club-Homepage
www.clubofrome-carnuntum.at als Online-Version bereit.



Impressum: Eigentümer*innen, Herausgeber*innen und Verleger*innen:

Energiepark Bruck an der Leitha, Fischamenderstraße 12, 2460 Bruck an der Leitha, Präsident
Herbert Stava - <https://energiepark.at>

gemeinsam mit Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum, Fischamenderstraße 12/3,
2460 Bruck an der Leitha, Obfrau Daniela Koller - <https://www.roemerland.at/>

und mit Club of Rome Carnuntum, Fischamenderstraße 12, 2460 Bruck an der Leitha,
Vorsitzender Dipl.-Päd. Ing. Hans Rupp - www.clubofrome-carnuntum.at

F.d.I.v.: Hans Rupp, Club of Rome Carnuntum

Druck: gugler*DruckSinn, Auf der Schön 2, 3390 Melk/Donau - <https://www.gugler.at/> -
Klimapositiver Betrieb. Schadstofffreie und kreislauffähige Druckprodukte.



www.clubofrome-carnuntum.at



JA
zum Klimawandel!

JA
zu grenzenlosem Wachstum!

Manifest für gelingenden nachhaltigen Wandel
im Römerland Carnuntum





Kurzfassung

JA – Wir brauchen ein Klima des Miteinander,
um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern.

JA – Unsere Lösungs-Kompetenz und unsere Lösungs-Bereitschaft
für die drängenden Fragen unserer Zeit dürfen grenzenlos wachsen!

JA zu mehr Zuversicht, mehr Lebensqualität und mehr Lebensfreude!

1.: „Nachhaltig gesunde Entwicklung“ = Enkeltauglich, Global & Regional

Nachhaltig ist eine Entwicklung dann, wenn sie für uns und für alle anderen – global wie regional; heute wie morgen – eine gute, gesunde Entwicklung ist.

2.: Römerland Carnuntum 2040

Wir beginnen nicht bei Null! Wir können unter anderem auf die Ergebnisse des Projekts RÖMERLAND CARNUNTUM 2040 zurückgreifen, in dem wesentliche Themen nachhaltiger Entwicklung bearbeitet wurden.

3.: Soziales Miteinander

Ein gutes soziales Miteinander – als wesentlichster Faktor für die Lebensqualität in der Gemeinde – ist eine Ressource unserer Region. Um den Wandel zur Nachhaltigkeit zu meistern, wird ein Quantensprung im Miteinander erforderlich sein.

4.: Römerland Carnuntum –

Attraktiver Wirtschaftsraum UND lebenswerter Lebensraum

Die Region hat mutige Ziele für einen lebenswerten Lebensraum mit hoher Lebensqualität formuliert. Wir ermutigen alle regionalen Akteurinnen und Akteure, die gut fundierten Entwicklungsziele und Visionen Realität werden zu lassen!



5.: Ökologische Gemeindeentwicklung

Der sparsame Umgang mit unseren Ressourcen ist für alle unsere Gemeinden ein Gebot der Stunde. Jene, die bereits konsequent nachhaltig handeln, sind damit erfolgreich. Die Menschen fordern zunehmend einen sorgsamem Umgang mit ihrem Lebensraum – ihrer eigenen Lebensqualität zuliebe.

6.: Regionales Leitthema „Erneuerbare Energie“

Energie ist ein Schlüsselthema nachhaltiger Entwicklung. Im Römerland Carnuntum haben wir mit dem Energiepark Bruck an der Leitha eine richtungsweisende Initiative für erneuerbare Energien, der bereits viel gelungen ist. Wir alle, auch unsere Gemeinden und Betriebe, sind weiter sehr gefordert, unsere Energiezukunft unabhängig, erneuerbar und klimaneutral zu gestalten. Dem Energiesparen kommt dabei eine ebenso große Bedeutung zu wie einer innovativen, nachhaltigen Energiegewinnung.

7.: Aus der Region – Für die Region

Eine (Land-)Wirtschaft, die den Wandel zu Nachhaltigkeit, Klimaneutralität, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft konsequent verfolgt, ist alternativlos. Regionale Produkte und Dienstleistungen mit Mehrwert werden von immer mehr Menschen nachgefragt.

8.: Großes Erbe – Große Verantwortung

Wir sind in der Region stolz darauf, Teil des von der UNESCO als Welterbe anerkannten Donaulimes zu sein. Verbinden wir unsere Verantwortung für die Bewahrung unseres kulturhistorischen Erbes mit unserer Verantwortung für die Bewahrung unseres Lebensraumes.

9.: Die Menschheit am Wendepunkt

Wir leben an einem Wendepunkt der (Menschheits-)Geschichte. „Weiter wie bisher“ ist nicht möglich. Bewusstes – gemeinsames, vorausblickendes – Lernen und Handeln wird zum Faktor einer gelingenden, nachhaltigen Transformation.

10.: Vom Reden zum Tun

Regionale Ressourcen und Umsetzungs-Strukturen sind eine wesentliche Voraussetzung für die Transformation zur nachhaltigen Region, die nur durch „TUN“ entsteht – geprägt von der Lust auf eine gute Zukunft, geleitet von einem Bewusstsein für gutes, nachhaltiges Leben.

